

Das neue Image der großen Gruppe

Vereinigte Filzfabriken Giengen und Partner mit neuem Marketingkonzept – Bündelung der Kompetenzen

Heidenheimer Zeitung
vom 01.07.2011

GIENGEN. „Never felt better“: Auf Deutsch bedeutet das frei übersetzt soviel wie „Ich habe mich noch nie besser gefühlt“, aber auch „Ich habe nie besser gefilzt“. Und mit diesem Slogan gehen die Vereinigten Filzfabriken Giengen und ihre Partner neuerdings auf den Markt.

MARC HOSINNER

Doch nicht nur der Werbespruch ist neu: Das Giengener Unternehmen mit Sitz in Gerschweller und einer mehr als 150-jährigen Firmengeschichte gehört neuerdings zur sogenannten fff-group, einem Zusammenschluss von sechs Unternehmen unter dem Dach der Filzfabrik Fulda, die seit langem etwa 97 Prozent des Aktienkapitals der Filzfabriken Giengen (VFG) hält. Zur Gruppe gehören zudem die FIR Fulda in Italien, das Unternehmen Le Feutre in Frankreich, die deutsche Firma M&K Filze mit Sitz in Franken sowie die Wirth Fulda GmbH.

„Wir zeigen mit der neuen Dachmarke auf, dass wir eine große und starke Gruppe sind. Davon versprechen wir uns ein Stück Zukunftssicherheit“, sagt VFG-Vorstand Bernd Ledl. Seiner Ansicht nach hätten die Kunden bisher nicht umfänglich gewusst, wie groß das Angebot der einzelnen Anbieter ist. „Der Markt wusste zum Teil nicht, dass wir zusammengehören“, so Ledl.

Das breit gefächerte Leistungsspektrum, eine hohe Fertigungstiefe sowie ein kreativer Technologieansatz würden es der Gruppe ermöglichen, die Eigenschaften und Möglichkeiten des Werkstoffes Filz voll auszuschöpfen. Von der Produktion über die Veredelung bis hin zur Konfektionierung



Mit neuem Markenauftritt in der Öffentlichkeit: Bei der Messe Techtex in Frankfurt präsentierten die Vereinigte Filzfabriken Giengen und ihre Partner mehr als 500 unterschiedliche Materialien.

Vereinigte Filzfabriken: Erfolgreiches Geschäftsjahr 2010

Bei der 127. **Hauptversammlung** der Vereinigte Filzfabriken Giengen AG mit Sitz in Gerschweller am 13. Juli wird Vorstand Bernd Ledl von einem guten Geschäftsjahr 2010 berichten können.

Wie aus dem Geschäftsbericht für 2010 hervor

geht, haben die verbesserten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen den Geschäftsverlauf der VFG beeinflusst. Nachdem bereits im zweiten Halbjahr 2009 eine **deutliche Belebung des Geschäfts** zu verzeichnen war, stiegen Auftrags-eingang und Umsatzerlöse über den gesamten Jahres-

verlauf 2010 stetig an. Insgesamt wuchs der Umsatz der Giengener auf runde 20 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um mehr als 22 Prozent.

Der Blick des Vorstandes auf das laufende Geschäftsjahr ist durchaus von Optimismus

geprägt: „Aus heutiger Sicht erwarten wir auf der Grundlage der aktuell verfügbaren Konjunkturprognosen im Jahr 2011 einen **weiteren Anstieg bei Umsatz** und operativem Ertrag. Auch für das folgende Jahr rechnen wir bei stabiler Wirtschaftslage mit einer weiterhin positiven Entwicklung.“ mo

könnten die Unternehmen der Gruppe als einzige in der Branche alle Fertigungsschritte mit eigenen Ressourcen abbilden.

„Dass wir mit unserer neuen Marke erfolgreich sein können, haben wir bei der „Techtextil“ in Frankfurt gesehen. Erstmals waren alle sechs Firmen mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Und das kam bei den Kunden unglaublich gut an. Da ging es gut ab“, so VFG-Vorstand Ledl. Vom einfachen Abdeckfilz über designorientierte Wollfilze bis hin zu komplexen technischen Vliesstoffen und Verbundsystemen zeigte die Gruppe aktuell mehr als 500 unterschiedliche Materialien.

Doch nicht nur im großen Messeauftritt, sondern auch im Kleinen spiegelt sich die neue Marke wider: So bekommt die Filzfabrik in Gerschweller etwa ein neues Firmenschild und die Mitarbeiter neue Visitenkarten.

Der Zusammenschluss unter der Marke „fff-group“ soll dem Kunden Übersichtlichkeit bieten. In diesem Sinne hat auch die VFG ihr Produktportfolio neu ausgerichtet.

Neben den speziellen Sortimenten für die Klavierindustrie, zur Reinigung von Jagd- und Sportwaffen sowie der grabenlosen Kanalsanierung hat das Giengener Unternehmen drei neue Programme aufgelegt: Produkte aus Filz der Reihe VFG Sealtext wie Dichtungen schützen vor Staub, Feuchtigkeit und Umwelteinflüssen. Unter der Marke VFG Matprotex werden Filzprodukte angeboten, die Materialien wie etwa Stahl bei der Erzeugung und Verarbeitung schützen sollen. Im Programm VFG Multitex werden den Kunden individuelle Lösungen beispielsweise beim Isolieren, Latten, Spetchern oder Dämpfen angeboten.